

Auf dem Weg

Im Dialog zur Klimaneutralität

Der Klimawandel stellt unsere Gesellschaft vor gewaltige Herausforderungen. Unser Wirtschaften wird sich ebenso verändern wie unser Alltag.

Wir kennen die erforderlichen Schritte und doch ist das Bild der klimaneutralen Gesellschaft noch sehr unscharf: Wie sieht die zukünftige Mobilität im Detail aus, wie sehr verändern sich etwa Ernährungs- und Freizeitverhalten?

Und vor allem: Wie schnell können oder müssen die Prozesse der Transformation ablaufen? Wie sanft kann der Wandel erfolgen, wie radikal müssen die Maßnahmen sein?

Aus diesem Spannungsfeld heraus will diese Reihe konstruktive Beiträge entstehen lassen. Keine Pro-Kontra-Diskussion, sondern ein Dialog zwischen moderater und radikaler Pro-Position: Dass wir an der Klimaneutralität arbeiten müssen, ist mittlerweile keine Frage mehr. In welcher Form und wie schnell und was das überhaupt bedeutet – das sehen wir noch sehr verschwommen.



KlimaVOR!

Verein zur Förderung der
Klimaneutralität Vorarlbergs.

Was Sie erwartet:

Ein spannender Abend zu einem spezifischen Thema des bevorstehenden Wandels.

- Impuls zum Inhalt: Worüber sprechen wir genau?
- Moderierter Dialog von zwei Fachleuten, die dasselbe Ziel mit kontroversen Positionen verfolgen.
- Verständnis statt harter Fronten: Wir können immer voneinander lernen.
- Ein Ergebnis: Wie wir einen Schritt weiterkommen.
- Interaktion mit dem Publikum: Ihre Meinung ist gefragt.

Termine 2021: 19.5. / 30.6. / 1.9. / 13.10. / 24.11. jeweils um 19:00

Ort: inatura, Jahngasse 9, Dornbirn

Eintritt: € 5,--

Wieviel (Elektro-)Mobilität brauchen wir?

Weniger Emissionen sind gut, weniger

Verkehr ist besser.

Der Verkehr ist einer der größten Verursacher von Treibhausgasen. Die Emissionen des Verbrennungsmotors müssen weg – nur wie genau? Ist es damit getan, unsere Fahrzeuge mit Elektromotoren und Batterien auszustatten?

Das Spannungsfeld:

- Elektromobilität reduziert – gepaart mit elektrischer Energie aus Erneuerbaren – die Emissionen des Verkehrs fast auf Null.
- Was bleibt, ist die Produktion der Fahrzeuge und deren Technik: Neben Energie werden auch zahlreiche Rohstoffe benötigt.
- Wieviel Raum geben wir dem individuellen Kraftfahrzeug? Straßen, Parkplätze und Garagen werden auch für Elektroautos benötigt.
- Und doch: Die hohe gesellschaftliche Akzeptanz für den emissionsfreien Betrieb kann schnell zur massiven Reduktion der Treibhausgase führen.



KlimaVOR!

Verein zur Förderung der
Klimaneutralität Vorarlbergs.

Im Dialog:

Johannes Hartmann, Fridays For Future Vorarlberg

Christian Eugster, Vlotte

19. Mai 2021 um 19:00

inatura, Jahngasse 9, Dornbirn

Eintritt: € 5,--

Mehr Infos zu diesem Thema: [„Elektromobilität“ im Big Picture Klima](#)

Bitte beachten: Anmeldung erforderlich unter naturschau@inatura.at oder T +43 676 83306 4770.

Veranstaltung findet unter der Einhaltung der jeweils aktuell vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen statt

Vom Tischler persönlich oder doch lieber industriell und kostengünstig?

Von der klimapolitischen Bedeutung des Handwerks.

Holz aus dem eigenen Wald, über mehrere Jahre luftgetrocknet, mit viel Handarbeit zu einem Tisch verarbeitet, der ein Leben lang hält – klingt maximal nachhaltig. Doch wie viele (bzw. wenige) solcher Beispiele sind zukunftsträchtig?

Das Spannungsfeld:

- Allem voran die Kosten: Das Handwerk kann mit industrieller Massenfertigung nicht mithalten. Wer kann sich das leisten?
- Auch die Betrachtung der „Life Cycle Costs“ liefert nicht immer eindeutige Ergebnisse.
- Industrielle Prozesse können sehr effizient ablaufen – sind sie vielleicht auch ökologisch konkurrenzfähig?
- Und welche Rolle spielt die Reparierbarkeit?



KlimaVOR!

Verein zur Förderung der Klimaneutralität Vorarlbergs.

Im Dialog:

Markus Faißt, Holzwerkstatt

Alois Flatz, Experte für nachhaltige Investments

30. Juni 2021 um 19:00

inatura, Jahngasse 9, Dornbirn

Eintritt: € 5,--

Mehr Infos zu diesem Thema: [„Nachhaltiger Einkaufen“ im Big Picture Klima](#)

Bitte beachten: Anmeldung erforderlich unter naturschau@inatura.at oder T +43 676 83306 4770.

Veranstaltung findet unter der Einhaltung der jeweils aktuell vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen statt

Milch oder Gemüse?

Selbstversorgungsgrad,
Gesundheitsaspekte und Klimarelevanz
der heimischen Landwirtschaft.

Unsere Ernährung wirkt sich stark auf die Höhe der Treibhausgasemissionen aus. (Rind-)Fleisch steht weit oben bei den Verursachern, gleich danach folgen Milchprodukte – und genau hier (insbesondere beim Käse) schafft Vorarlberg die Selbstversorgung, im Gegensatz zu allen anderen Lebensmitteln.

Das Spannungsfeld:

- Vorarlberg ist ein Milchland – die regionale (Selbst-)Versorgung ist unbestritten von Vorteil. Die Dominanz führt aber auch zu Importen von Obst und Gemüsen, die in Vorarlberg ebenso gut gedeihen würden.
- Da weiß man was man hat: besser regional und aus Heumilch als irgendwoher?
- Wenn der Trend zu gesunder, regionaler, saisonaler Ernährung zunimmt – könnte ein größeres lokales Angebot von Gemüse auch unsere Gewohnheiten beeinflussen?



KlimaVOR!

Verein zur Förderung der
Klimaneutralität Vorarlbergs.

Im Dialog:

Simon Vetter, Biobauer

Markus Hartmann, Sennerei Schnifis

1. September 2021 um 19:00

inatura, Jahngasse 9, Dornbirn

Eintritt: € 5,--

Mehr Infos zu diesem Thema: [„Gesündere Ernährung“ im Big Picture Klima](#)

Bitte beachten: Anmeldung erforderlich unter naturschau@inatura.at oder T +43 676 83306 4770.

Veranstaltung findet unter der Einhaltung der jeweils aktuell vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen statt

Welche Straßen braucht die Mobilität der Zukunft? Zwischen Nulllösung und Anwohnerentlastung.

Mehr Straßen – mehr Verkehr, so der einfache Grundsatz. Aus klimapolitischer Sicht könnte man auf neue Straßen getrost verzichten. Große Gruppen der Bevölkerung leiden aber massiv unter der Verkehrsbelastung. Wann sind Entlastungsstraßen sinnvoll (und gibt es solche überhaupt)?

Das Spannungsfeld:

- Der Bau neuer Straßen ermöglicht nicht nur weiteres Verkehrswachstum – er verschlingt auch öffentliche Gelder, verbraucht Ressourcen und verursacht Emissionen.
- Die Unzumutbarkeit an manchen stark befahrenen Straßen ist aber ebenso unbestritten.
- Wie verändert sich die Problematik durch die Bemühungen im Klimaschutz? Kann sanfte Mobilität einen Beitrag leisten?



KlimaVOR!

Verein zur Förderung der
Klimaneutralität Vorarlbergs.

Im Dialog:

Andreas Postner, transform

Angelika Schwarzmann, Bgm. Alberschwende

13. Oktober 2021 um 19:00

inatura, Jahngasse 9, Dornbirn

Eintritt: € 5,--

Mehr Infos zu diesem Thema: [„MIV reduzieren“ im Big Picture Klima](#)

Bitte beachten: Anmeldung erforderlich unter naturschau@inatura.at oder T +43 676 83306 4770.

Veranstaltung findet unter der Einhaltung der jeweils aktuell vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen statt

Wieviel Photovoltaik verträgt ein Gebäude? Sonnenstrom im Spannungsfeld von Ästhetik und Klimaschutz.

Der Ausbau der Erneuerbaren ist das Gebot der Stunde. Soll das ehrgeizige Ausbauziel der Bundesregierung erreicht werden, darf kein Potenzial ungenutzt bleiben – und kein geeignetes Dach leer. Ja, dürfen´s denn des?

Das Spannungsfeld:

- Photovoltaik ist ein wichtiger Baustein der zukünftigen Energieversorgung und mittlerweile so günstig, dass sich die Anlage auf dem eigenen Dach für jedermann lohnt.
- Eine formal saubere Gebäudeintegration ist meist möglich, aber selten gewährleistet – wer kümmert sich um die Ästhetik?
- Welche Regeln brauchen wir, um die Beeinträchtigung von Landschaft und Architektur verträglich zu halten? Ohne dabei den erforderlichen Ausbau einzubremsen?



KlimaVOR!

Verein zur Förderung der
Klimaneutralität Vorarlbergs.

Im Dialog:

Matthias Hein, Hein Architekten

Hans Punzenberger, AEEV

24. November 2021 um 19:00

inatura, Jahngasse 9, Dornbirn

Eintritt: € 5,--

Mehr Infos zu diesem Thema: [„Photovoltaik ausbauen“ im Big Picture Klima](#)

Bitte beachten: Anmeldung erforderlich unter naturschau@inatura.at oder T +43 676 83306 4770.

Veranstaltung findet unter der Einhaltung der jeweils aktuell vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen statt

Unsere Sponsoren...

...ermöglichen mit ihren finanziellen Beiträgen die Durchführung unserer Veranstaltungen. Wir bedanken uns herzlich bei:



HABERKORN



Pzwei.
Pressearbeit.



BREGENZ

DORNBERN



Unser Medienpartner:

